

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 12

Titel: Mein Traum vom Himmel (19 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377








<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

2.1.5 Mein Traum vom Himmel












Lernziele:





Die Schüler sollen

- sich Gedanken über den Himmel machen,
- Jakobs Traum kennen lernen und über seine Bedeutung nachdenken,
- überlegen, wohin der eigene Weg führt,
- eigene Träume formulieren,
- aufzeigen, was man machen kann, wenn man scheitert.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>In vielen Redensarten spricht man vom Himmel. Auch die Vorstellung vom Jenseits ist der „Himmel“. Doch was ist der Himmel? Die Schüler versuchen sich ihre eigenen Vorstellungen bewusst zu machen.</p> <p>Alternative: Ausgehend von einem der beiden Texte überlegen sich die Schüler, wie sie sich den Himmel vorstellen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Mithilfe der Fantasiereise werden die Schüler gedanklich in den Himmel geführt. Was sehen sie dort? Wie stellen sie sich den Himmel vor? Im Anschluss an die Reise beschreiben oder malen sie ihre Vorstellung vom Himmel. Auf diese Weise kann die Lehrkraft auch feststellen, welche Bilder die Schüler im Kopf haben und wo man anknüpfen kann. → Fantasiereise 2.1.5/M1*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;">   </div> <p>Nicht jede Klasse lässt sich auf eine Fantasiereise mitnehmen. Deshalb werden hier zwei Texte mitgegeben, durch die man über die Vorstellung vom Himmel ins Gespräch kommen kann. → Arbeitsblatt 2.1.5/M2a und b*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Jakob sieht in seinem Traum eine Treppe, die in den Himmel führt. Gott verspricht ihm eine große Zukunft und segnet ihn. Schüler haben oft Schwierigkeiten mit der Bibel zu arbeiten. Die Lückentext-Methode ist eine Hilfe. Es ist jedoch auch möglich, das Lösungsblatt mit den weiteren Arbeitsaufträgen – ergänzend oder nur für sich – zu verwenden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Mithilfe der Bibel ergänzen die Schüler den Text. Nach der Korrektur, die gemeinsam erfolgt, bearbeiten die Schüler die Arbeitsaufträge zum Textverständnis (M3b). → Lückentext 2.1.5/M3a* → Lösungsblatt und weiterführende Arbeitsaufträge 2.1.5/M3b**</p>

2.1.5 Mein Traum vom Himmel

<p>Welche Bedeutung hat nun der Traum Jakobs? Es lassen sich drei Schwerpunkte herausarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jakob sieht im Traum den Himmel. • Er sieht eine Treppe, die Erde und Himmel verbindet. • Die Treppe – eine „Einbahnstraße“. 	  <p>Der Traum Jakobs wird auf die drei Schwerpunkte hin untersucht. Dabei versuchen die Schüler die Gedanken und Fragen auf ihr eigenes Leben zu übertragen. → Arbeitsblatt 2.1.5/M4**</p>
<p>Diese Treppe kann auch für uns von Bedeutung sein. Um dies zu verdeutlichen, eignet sich eine Bildmeditation. Die Treppe auf dem Bild stammt aus Perge, einer Ausgrabungsstätte in der Türkei (vgl. auch beiliegende Farbfolie).</p>	  <p>Die Schüler betrachten das Bild (vgl. Farbfolie) in Ruhe. Dazu kann man einige der Impulsfragen stellen. Die Meditation kann noch weitergeführt werden, indem die Schüler das Bild als Kopie erhalten und gestalten: Was befindet sich rechts und links, ober- und unterhalb der Treppe? → Bildmeditation 2.1.5/M5**</p>
<p>Danach geht es um die Frage nach der eigenen Lebensleiter. Wie sieht sie aus? Wo wird sie enden? Was wird uns auf unserer Lebensleiter begegnen? Wie stelle ich mir die Zukunft vor?</p>	  <p>Die Schüler überlegen sich mithilfe der Impulsfragen, wie sie sich ihr Leben vorstellen. Dazu zeichnen sie eine Leiter und beschreiben diese. → Arbeitsblatt 2.1.5/M6***</p>
<p>Jakob hat geträumt. Auch wir haben unsere Träume. Träume von einem besseren Leben und von einer besseren Welt. Welche Träume haben die Schüler? Die Lebensentwürfe können auch auf große Wolken geschrieben, an die Tafel oder eine Leiter gehängt und der Klasse vorgestellt werden.</p>	  <p>Wovon träumen die Schüler? Sie notieren ihre Gedanken auf die Wolken. Diese werden ausgeschnitten und auf ein Plakat geklebt. Möchten die Schüler ihre Träume nicht bekannt geben, können sie sie in ihr Heft kleben. → Arbeitsblatt 2.1.5/M7**</p>
<p>Beim Gleichnis vom verlorenen Sohn wird aufgezeigt, dass man an seinem Lebenstraum auch scheitern kann. M8a bietet eine Parallelgeschichte, in der das Gleichnis auf die heutige Zeit übertragen wurde. Außerdem spielen drei Frauen die Hauptrollen. Natürlich kann man auch auf die Rolle des verzeihenden Vaters/der verzeihenden Mutter eingehen. An dieser Stelle sollten jedoch zunächst das Scheitern und mögliche Folgen im Vordergrund stehen.</p>	   <p>Die Schüler lesen gemeinsam das Gleichnis. Sie erkennen unter Umständen schnell die Parallelen zum verlorenen Sohn. Danach beantworten sie die Fragen zum Text zunächst für sich, bevor sie sich austauschen. Der Brief an eine der drei Frauen kann auch an eine Pinnwand gehängt werden, so dass man im Laufe der Zeit alle Briefe lesen kann. Interessant ist sicher auch eine Gewichtung dahingehend, an wen die Schüler schreiben. → Text 2.1.5/M8a** → Arbeitsblatt 2.1.5/M8b und c**</p>

<p>III. Weiterführung</p> <p>Ein Gedicht fasst noch einmal alle Träume und Wünsche zusammen. Zum Abschluss bietet sich der Kanon „Wenn einer alleine träumt“ an.</p> <p>Alternative: Das Lied: „Da berühren sich Himmel und Erde“ beschreibt, wie man den Himmel auf Erden erreicht.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler lesen das Gedicht. Danach versuchen sie ein Parallelgedicht zu schreiben. In geübten Klassen kann man auch mit dem Parallelgedicht beginnen und die Texte anschließend mit dem Original vergleichen. → Arbeitsblatt 2.1.5/M9a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler erarbeiten das Lied gemeinsam. Anschließend wird der Text genauer untersucht. Passend zu den drei Strophen suchen die Schüler konkrete Beispiele. → Lied 2.1.5/M10a* → Arbeitsblatt 2.1.5/M10b**</p>
--	---

Tipp:

- Hans und Marie-Therese Kuhn-Schädler: Vergiss das Träumen nicht – Texte für junge Menschen; rex Verlag Stuttgart 2001
- Markus Arnold: Power für das Leben, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2002
- Jutta Schnitzler-Forster (Hrsg.): ... und plötzlich riecht's nach Himmel, Schwabenverlag 1995

Ich sehe den Himmel

Fantasiereise

Setze dich bequem auf den Stuhl. Atme langsam ein und aus. Komme zur Ruhe. Schließe deine Augen oder blicke auf den Boden. Atme langsam ein und aus – ein und aus.

Ich möchte dich auf eine Reise mitnehmen. Wir verlassen das Klassenzimmer – die Schule – die Stadt, bis du auf eine Wiese gelangst. Du fühlst dich wohl auf dieser Wiese. Es duftet angenehm. Viele bunte Blumen sind auf der Wiese. Kleine Insekten schwirren herum.

Du läufst auf der Wiese herum, drehst dich langsam im Kreis. Da siehst du am anderen Ende eine Leiter. Neugierig gehst du auf diese Leiter zu.

Du kommst immer näher. Die Leiter ist sehr lang. Je näher du kommst, umso höher wird sie. Wo diese Leiter wohl hinführt? Du blickst nach oben in den Himmel. Die Leiter scheint in den Himmel zu ragen.

Sollst du es wagen? Mutig ergreifst du die Leiter und steigst empor. Sprosse für Sprosse – immer weiter. Sie führt dich weit nach oben in den Himmel. Du erklimmst weiter Sprosse für Sprosse. Endlich kommst du an und glaubst deinen Augen nicht zu trauen. So also sieht der Himmel aus! Du schaust dich überall um.

[Hier eine längere Pause machen, damit die Schüler alleine weiter reisen können.]

Schließlich gehst du wieder zur Leiter, die dich Sprosse für Sprosse wieder auf die Wiese führt. Du gehst langsam über die Wiese auf die Stadt zu. Langsam erreichst du die Schule – unser Klassenzimmer.

Atme noch einmal tief ein und aus. Öffne langsam deine Augen. Recke und strecke dich.

Arbeitsauftrag:

Beschreibe das, was du auf dieser Reise erlebt und gesehen hast.

Oder:

Zeichne ein Bild von deiner Reise.